SCHADEN.NEWS



25.03.2020

IFL-TIPP: STOSSFÄNGERVERKLEIDUNG BEIM OPEL CROSSLAND X TAUSCHEN

Der im Frühjahr 2017 eingeführte Crossland X war das erste gemeinsame Modell des französischen PSA-Konzerns und des deutschen Traditionsherstellers Opel. Müssen am Mini-SUV Opel Crossland X Reparaturarbeiten an der hinteren Stoßfängerverkleidung durchgeführt werden, sollten sich Werkstätten auf zusätzlichen Aufwand einstellen. Wie die Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V. (IFL) in einer aktuellen Technischen Mitteilung aufzeigt, gilt dies sowohl für Arbeiten an der silberfarbenen Blende als auch für die gesamte Stoßfängerverkleidung.

VERSCHWEISSTE KUNSTSTOFFTEILE ERFORDERN MEHRARBEIT

Zwar handelt es sich bei der farblich abgesetzten Blende um ein einzelnes Bauteil, jedoch ist dieses laut IFL nicht zerstörungsfrei demontierbar, da es kunststoffverschweißt mit der Stoßfängerverkleidung verbunden ist. Zum Tausch der Blende ist also in jedem Fall die Demontage der Verkleidung erforderlich. Anschließend müssen die verschweißten Laschen entfernt, die Schlitze gereinigt und zuletzt das Neuteil abermals kunststoffverschweißt werden.

AUCH TAUSCH VON STOSSFÄNGER-NEUTEIL IST ZEITAUFWÄNDIG

Wird die gesamte hintere Verkleidung des Stoßfängers getauscht, sind ebenfalls umfangreiche Arbeiten an den Kunststoffteilen nötig. Da die Verkleidung im Auslieferungszustand noch keine Aussparung für die Blende hat, muss diese zunächst per Hand ausgeschnitten werden. Zusätzlich müssen – ebenfalls manuell – 14 Schlitze eingebracht werden, die bei der Montage als Aufnahme für die Nasen der neuen Blende dienen. Probleme bereitet hierbei laut IFL das sehr weiche Kunststoffmaterial. Um ein Verkleben zu verhindern, sollten ein geeignetes Werkzeug und nicht zu hohe Drehzahlen zur Anwendung kommen.

OPEL UND KALKULATIONSDATENANBIETER WOLLEN NACHBESSERN

Nach Rücksprache mit der IFL will Opel die Hinweise zur Kunststoffinstandsetzung im Reparaturleitfaden künftig deutlicher hervorheben, um Unklarheiten zu vermeiden. Die Kalkulationsdatenanbieter Audatex, DAT und Schwacke haben ebenfalls eine Überarbeitung ihrer Datensätze in Aussicht gestellt und wollen diese mit den kommenden Updates einspielen.

Christoph Hendel